

ÖDP, Stadträte Amberg, Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 28. Oktober 2019

92224 Amberg

Antrag 1 Radverkehrskonzept - Finanzierung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Stadträte stellen zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 folgenden Antrag.

Antrag:

Der im Haushaltsjahr 2020 vorgesehene Haushaltsansatz von 300.000.- € wird um 200.000.- € auf eine Gesamtsumme von 500.000.- € erhöht.

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept mit diesen zusätzlichen Haushaltsmitteln auszuarbeiten und zur Umsetzung in den zuständigen Gremien im Haushaltsjahr 2020 vorzustellen.

In der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2023 sind jeweils Haushaltsmittel in Höhe von 500.000.- € für die Finanzierung des Radverkehrskonzeptes einzustellen.

Begründung:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 18.12.2017 das Radverkehrskonzept als Leitfaden beschlossen. In der damaligen Beschlussvorlage wird u. a. ausgeführt:

„Um eine wesentliche Umsetzung des Radverkehrskonzepts zu gewährleisten, müssen jährlich zwischen 500.000 € und 1.000.000 € an Haushaltsmitteln bereitgestellt werden.“

Um der Verwaltung die entsprechende Planungssicherheit zu gewährleisten und die Umsetzungsabsicht des Stadtratsbeschlusses zu bekräftigen, ist die Erhöhung der Haushaltsansätze im Haushaltsplan und in der mittelfristigen Finanzplanung erforderlich.

Hinweis:

Im Haushaltsentwurf 2020 sind derzeit 100.000.- € im Verwaltungs- und 200.000.- € im Vermögenshaushalt für das Radverkehrskonzept eingestellt.

Im Investitionsplan ist derzeit für 2021 ein Ansatz von 240.000.- € eingestellt, für die Jahre 2022 und 2023 sind keine Haushaltsmittel vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Mrasek
ÖDP-Sprecher

Ökologisch-Demokratische Partei

Stadträte Amberg

Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg

Telefon 09621/320969

<http://www.oedp-amberg-sulzbach.de>

E-Mail: info@oedp-amberg-sulzbach.de

Sparkasse Amberg-Sulzbach,

DE67 7525 0000 0380 1701 26

BIC BYLADEM1ABG

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 28. Oktober 2019

92224 Amberg

Antrag 2 Personal für das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ und den „Klimawald Amberg“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Stadträte stellen zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 folgenden Antrag.

Antrag:

Personal für das Volksbegehren „Rettet die Bienen“:

Das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ zum Erhalt der Artenvielfalt und dem Schutz von Lebensräumen wurde zwischenzeitlich vom Landtag übernommen und ist am 01. August 2019 in Kraft getreten. Um die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben dieses Gesetzes zu gewährleisten, wird in der Stadtverwaltung eine Stelle Fachkraft für Naturschutz und Landschaftspflege neu geschaffen.

Personal für den „Klimawald Amberg“:

Die Stadt Amberg ist der größte kommunale Waldbesitzer in der Oberpfalz und Niederbayern. Der „Klimawald Amberg“ speichert 25.000 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr als Biomasse. Die Klimaerhitzung stellt eine erhebliche Herausforderung für den Waldumbau dar. Um diese zu bewältigen, wird in der Stadtverwaltung eine Stelle Forstwirtschaftsmeister geschaffen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die detaillierte Aufgabenbeschreibung, die organisatorische Einbindung, die Stellenbewertung und sonstigen erforderlichen Personalmaßnahmen durchzuführen.

Begründung:

Der dramatische Artenschwund und Verlust von Lebensräumen stellt gemeinsam mit der Klimaüberhitzung die zentralen ökologischen Aufgaben dar, die zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen gelöst werden müssen.

Mit dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ wurde für die Artenvielfalt und den Lebensraumschutz in Bayern eine vorbildliche gesetzliche Grundlage geschaffen. Allerdings ist das beste Gesetz nur so gut wie seine Umsetzung in der gelebten Praxis. Dafür soll in Amberg die beantragte Fachkraft für Naturschutz und Landschaftspflege sorgen.

In der Stadtratsexkursion „Klimawald Amberg“ am 10.09.2019 hat Forstamtsleiter Martin Seits aufgezeigt, welche umfassenden „Leistungen“ für das Gemeinwohl der „Klimawald Amberg“ neben den betriebswirtschaftlichen Aspekten erbringt. Der beantragte Forstwirtschaftsmeister ist erforderlich, um den durch die Klimaerhitzung erforderlichen Waldumbau zu bewältigen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Mrasek
ÖDP-Sprecher

Ökologisch-Demokratische Partei
Stadträte Amberg
Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg
Telefon 09621/320969
<http://www.oedp-amberg-sulzbach.de>
E-Mail: info@oedp-amberg-sulzbach.de
Sparkasse Amberg-Sulzbach,
DE67 7525 0000 0380 1701 26
BIC BYLADEM1ABG

ÖDP, Stadträte Amberg, Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 28. Oktober 2019

92224 Amberg

Antrag 3 Elektromobilität – Ladesäulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Stadträte stellen zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 folgenden Antrag.

Antrag:

Die Stadtbau Amberg wird vom Stadtrat beauftragt, als Maßnahme zur Förderung der Elektromobilität in Amberg und seinem Umland zwei öffentlich zugängliche Ladesäulen mit einer Leistung von jeweils mindestens 11 kW in der Tiefgarage am Bahnhof und in der Theatergarage zu errichten.

Die Parkgebühren decken dabei auch die Stromkosten mit ab, so wie das bei den Ladesäulen des Landkreises auf dem Parkplatz vor dem Landratsamt und im Parkhaus Marienstraße der Fa. Goldbeck auch der Fall ist.

Die Stadt Amberg führt den dazu erforderlichen Gesellschafterbeschluss herbei.


Begründung:

Die wachsende Zahl von Elektroautos erfordert den zukunftsorientierten Ausbau der Ladeinfrastruktur.

Die ÖDP hat zu den Haushaltsberatungen 2017 einen analogen Antrag für die Parkgaragen der Stadtwerke Amberg SWAM gestellt und diesen zu den Haushaltsberatungen 2019 wiederholt. Zwischenzeitlich wurden diese Ladesäulen von den SWAM installiert.

Aus Sicht der ÖDP sind Ladesäulen auch in den öffentlichen Parkieranlagen der Stadtbau Amberg erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Mrasek
ÖDP-Sprecher

Ökologisch-Demokratische Partei
Stadträte Amberg
Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg
Telefon 09621/320969
<http://www.oedp-amberg-sulzbach.de>
E-Mail: info@oedp-amberg-sulzbach.de
Sparkasse Amberg-Sulzbach,
DE67 7525 0000 0380 1701 26
BIC BYLADEM1ABG

ÖDP, Stadträte Amberg, Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 28. Oktober 2019

92224 Amberg

Antrag 4 PV-Anlage Parkgarage Marienstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Stadträte stellen zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 folgenden Antrag.

Antrag:

Die Stadtwerke Amberg werden vom Stadtrat beauftragt, mit der Firma Goldbeck Verhandlungen zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Parkhaus Marienstraße aufzunehmen.

Bis zum Vertragsabschluss ist dem Stadtrat in der jeweils letzten Sitzung eines Kalenderquartals über den Stand der Vertragsverhandlungen zu berichten.


Die Stadt Amberg führt den dazu erforderlichen Gesellschafterbeschluss herbei.

Begründung:

Klimaschutz erfordert die Energiewende. Für die Stadtwerke Amberg SWAM ergibt sich aus Sicht der ÖDP notwendigerweise der Auftrag, die Energieerzeugung durch Erneuerbare Energien konsequent auszubauen.

Die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Parkhaus Marienstraße ist eine Forderung der örtlichen Fridays-for-Future-Bewegung. Die Geschäftsführung der SWAM erhält damit die erforderliche Willensbekundung des Stadtrates, mit dieser Zielsetzung zu verhandeln.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Mrasek
ÖDP-Sprecher

Ökologisch-Demokratische Partei
Stadträte Amberg
Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg
Telefon 09621/320969
<http://www.oedp-amberg-sulzbach.de>
E-Mail: info@oedp-amberg-sulzbach.de
Sparkasse Amberg-Sulzbach,
DE67 7525 0000 0380 1701 26
BIC BYLADEM1ABG

ÖDP, Stadträte Amberg, Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 28. Oktober 2019

92224 Amberg

Antrag 5 Stadtwerke Amberg – Nachhaltigkeit Finanzierung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Stadträte stellen zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 folgenden Antrag.

Antrag:

Der Haushalt 2020 der Stadt Amberg enthält eine Vielzahl von Maßnahmen, die unter dem Obergriff Nachhaltigkeit zusammengefasst werden können, beispielsweise das Radverkehrskonzept.

Die Stadtwerke Amberg beteiligen sich bis zu einem Betrag von maximal 4 Mio. Euro an der Finanzierung dieser Maßnahmen. Eigene Investitionen der SWAM in diesem Bereich werden dabei bis zu einem Betrag von 2 Mio. Euro angerechnet und reduzieren den Maximalbetrag.

Die Stadt Amberg führt den dazu erforderlichen Gesellschafterbeschluss herbei.

Begründung:

Nachhaltigkeit ist die Herausforderung für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Dazu zählen insbesondere Maßnahmen der Verkehrswende und der Energiewende. Die Stadtwerke Amberg sind mit ihren Geschäftsbereichen in diesen Handlungsfeldern tätig. Durch die Finanzierung dieser Maßnahmen leisten die Stadtwerke einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Mrasek
ÖDP-Sprecher

Ökologisch-Demokratische Partei

Stadträte Amberg

Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg

Telefon 09621/320969

<http://www.oedp-amberg-sulzbach.de>

E-Mail: info@oedp-amberg-sulzbach.de

Sparkasse Amberg-Sulzbach,

DE67 7525 0000 0380 1701 26

BIC BYLADEM1ABG